

Erfolgreicher, qualifikationsgerechter Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt nach familienbedingter Erwerbsunterbrechung | Landesprogramm

Unternehmen suchen verstärkt nach Fachkräften v. a. in den MINT-Berufen, also in den Arbeitsbereichen rund um Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Daher spielen qualifizierte Angebote zur Unterstützung der zahlreichen gut ausgebildeten Frauen, die nach Elternzeit oder Tätigkeit in anderen Bereichen wieder zeitnah in das Berufsleben zurückkehren wollen, eine wichtige Rolle. Zum einen lässt sich durch die Einbindung des weiblichen Arbeitskräftepotenzials der zunehmende Fachkräftebedarf insbesondere in Branchen mit hohem Ingenieuranteil bereits kurzfristig mildern. Zudem können die Unternehmen mit interessanten Angeboten zur Weiterqualifizierung die Mitarbeiterinnen auch langfristig binden.

Vor diesem Hintergrund und dem erfolgreichen Pilotprojekt wird das Programm durch die German Aerospace

Academy, ASA fortgeführt. Das Projekt wird im Rahmen der Landesinitiative „Frauen in MINT-Berufen in Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung“ durchgeführt.

Das Projekt richtet sich an Berufsrückkehrerinnen, mit abgeschlossenem Hochschulstudium im MINT-Bereich (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) zum Einsatz in den Branchen Automotive, Luft- und Raumfahrt und Maschinen- und Anlagenbau sowie erfolgskritischen Wachstumsfeldern wie z.B. Nachhaltige Mobilität, Umwelttechnologien, Erneuerbare Energien und Ressourceneffizienz, Medizintechnik und Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), Personalverantwortliche und Führungskräfte aus gewerblich-technischen Unternehmen in Baden-Württemberg.

Multiplikatoren und Kooperationspartner

- Allianz Faserbasierte Werkstoffe Baden-Württemberg e. V.
- Automotive BW
- Bundesagentur für Arbeit – Regionaldirektion Baden-Württemberg
- BIOPRO Baden-Württemberg GmbH
- deutscher ingenieurinnenbund dib e. V.
- e-mobil BW GmbH
- Forum Luft- und Raumfahrt Baden-Württemberg e. V., LRBW
- Industrie- und Handelskammern
- Kontaktstellen Frau und Beruf
- Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e. V., LVI
- Plattform Umwelttechnik e. V.
- Verband berufstätiger Mütter e. V. (VBM) Regionalstelle Stuttgart
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V., VDMA
- Verein Deutscher Ingenieure e. V. – VDI – Landesstelle Baden-Württemberg
- Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik Baden-Württemberg, VDE
- Virtual Dimension Center Fellbach, VDC
- WIR GmbH Landkreis Ravensburg
- Wirtschaftsförderung Bodenseekreis GmbH, WFB
- Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH, WFG
- Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH, WRS

Weitere Wirtschaftsförderungen und Clusterorganisationen werden im Laufe des Projektes involviert.



German Aerospace Academy (ASA)
Prof. Dr.-Ing. Monika Auweter-Kurtz

Forum 1 am Konrad-Zuse-Platz 1
71034 Böblingen

Projektleitung Anne Stewen
Fon: +49 (0)7031 – 306975-30
Fax: +49 (0)7031 – 306975-79
E-Mail: wing@german-asa.de
Web: www.german-asa.de



Alle Bewerbungsunterlagen auf
www.german-asa.de

Wiedereinstieg in MINT-Berufe



»Das Projekt WING ist wie eine Brücke zwischen Wiedereinsteigerinnen und Unternehmen. Durch diese Brücke können beide ihre Wünsche erfüllen.«

Kompetenzcheck

- Erstellung eines individuellen Kompetenzprofils mit professioneller Begleitung und Empfehlungen durch die ASA
- Potenzialcoaching

Kompetenzausbau durch Workshops

Selbstmanagement, Bewerbungstraining und Präsentationstechniken

Gruppencoaching

Kann zusätzlich bei den Kontaktstellen Frau und Beruf gebucht werden

Praktische Projektphase im Unternehmen

- Vermittlung der Teilnehmerin in ein geeignetes Unternehmen
- Arbeitszeit mindestens 20 Stunden/Woche
- Mindestens 6-monatige Praxisphase mit Begleitung durch die ASA
- Erstellung eines Transferberichtes
- Optional: Durchführung eines betreuten Transferprojektes im Unternehmen. Führt zusammen mit der erfolgreichen Teilnahme an einem Zertifikatslehrgang zu einer zusätzlichen Berufsbezeichnung.



Theoretische Projektphase mit technologiebasierter Qualifizierung

5-tägiger Steinbeis-Zertifikatslehrgang
„Projektmanagement im Ingenieurbereich“

- Projektorganisation und -struktur
- Die Rolle der Ingenieurin im Projektteam
- Fallbeispiele und Spezifika aus verschiedenen Technologiebereichen
- Umgang mit dem Kunden
- Erfolgskontrolle, Risiko- und Krisenmanagement

Oder:

5-tägiger Steinbeis-Zertifikatslehrgang
„Produkt- und Prozessmanagement mit PLM“

- Produkt- und prozessorientiertes Management von Ingenieur Anwendungen mit Product Lifecycle Management (PLM)
- Integration von Produkt- und Prozessdaten
- Analyse, Optimierung und Schulung
- Planung und Einführung anwendungsbezogener PLM-Module
- Betreuung von PLM-Anwenderteams

Aufbau eines nachhaltigen Netzwerks

- Runde Tische für die Wiedereinsteigerinnen, organisiert durch den deutschen ingenieurinnenbund dib e. V., um einen starken und nachhaltigen Zugang zu einem fachlichen Netzwerk zu ermöglichen
- Runde Tische mit den Unternehmen – Informationen und Austausch zum Wiedereinstieg

»Ein erfolgreicher **Wiedereinstieg**
durch duale **Qualifizierung**«

Teilnahmebedingungen

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im MINT-Bereich
- Mindestens dreijährige Berufserfahrung
- Motivation zum qualifikationsgerechten Wiedereinstieg
- Gebühr für die Teilnehmerinnen: 750 Euro zzgl. MwSt.
- Kostenbeteiligung der Unternehmen am Qualifizierungsprogramm: 750 Euro zzgl. MwSt.

Steinbeis-Zertifikatslehrgang

- Alle Kurse werden von renommierten Referentinnen und Referenten durchgeführt.
- Die erfolgreiche Teilnahme führt zu einem Zertifikat der Steinbeis-Hochschule Berlin und 3 ETCS Punkten.
Optional: Qualifikation zur „Projektmanagerin im Ingenieurbereich“ oder zur „Anwendungsexpertin für PLM“.
- Mit der zusätzlichen Durchführung eines Transferprojektes ist der Erwerb einer zusätzlichen Berufsbezeichnung möglich.
 - Die erfolgreiche Teilnahme führt zu insgesamt 6 ETCS Punkten
 - Zusätzliche Gebühr für die Betreuung der Transferarbeit: 980 Euro zzgl. MwSt.

»Toll, dass endlich für akademisch ausgebildete Frauen ein maßgeschneidertes wirkungsvolles Konzept entwickelt wurde.«